

Zuerst müssen die Master / Slave Eigenschaften der Laufwerke an deren Rückseiten eingestellt werden: Das erste Gerät in der IDE-Kette wird auf Master gestellt, indem der Jumper die beiden Pins unter der Bezeichnung Master oder MA verbindet. Das zweite Laufwerk wird auf Slave gestellt. Befindet sich an einem Kabel nur ein Laufwerk, muss dieses auf Master gesetzt werden. Die Boot-Festplatte muss dabei Master sein, damit das Betriebssystem davon starten kann.



Viele CD / DVD Laufwerke haben zusätzlich meist noch einen Audio-Ausgang, der direkt an die Soundkarte angeschlossen wird, meist kann aber nur ein Laufwerk dort angeschlossen werden. IDE-Festplatten besitzen nur Anschlüsse für das Strom- und das Datenkabel. Um also das neue Laufwerk, Festplatte, CD- oder DVD-ROM einzubauen, müssen nur das Strom- und das Datenkabel eingesteckt werden. Der Stromstecker lässt sich nur in eine Richtung einstecken, mit leichtem Druck rastet er ein.



Bei dem Datenkabel muss man darauf achten, es auf beiden Seiten in der gleichen Richtung einzubauen. Die rote Ader des Kabels muss sowohl auf dem Motherboard wie auch in Festplatte oder CD-Laufwerk an Pin 1 (eins) angeschlossen werden. Die meisten Kabel haben noch eine zusätzliche Erhebung, damit sie nicht verkehrt eingesteckt werden können.



Das zweite Ende des Kabels gehört in den freien IDE Steckplatz auf dem Motherboard, der wie der Anschluss des Laufwerks aussieht. An jeden der zwei IDE-Slots können zwei Geräte angeschlossen werden, der Computer lässt sich also z.B. mit zwei Festplatten und zwei CD-Laufwerken betreiben.



Das längere Ende des Kabels sollte an das Motherboard (auch: Mainboard) angeschlossen werden, die anderen beiden an die Laufwerke.